

Hs. 522

Liber ordinarius missae

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 36 × 21,5 · 14. Jh.

Nicht oder kaum beschnitten · geringfügiger Textverlust durch Abnutzung und Wasserschaden · innerstes Doppel-Bl. einer Lage · Schriftraum 26,5 × 16 · 2 Spalten · 48 Zeilen · Textura, 1 Hand · rubriziert (rot und blau).

Nach der Schrift im 14. Jh. entstanden · nach den Rubriken für ein Frauenkloster bestimmt (Nennung der Priorin und der Subpriorin u. a.) · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. o. S. XXIII f.

Mundart: oberrheinisch.

LIBER ORDINARIUS MISSAE. Die Rubriken sind deutsch. Aus dem Proprium de tempore: Von Donnerstag vor dem 3. Fastensonntag (Introitus) bis Palmsonntag (Introitus). Am Palmsonntag sind Palmweihe und -prozession der Messe vorgeordnet.

Hs. 526

Vitaspatrum, deutsch

Pergament · 2 Bl. · 17 × 12 · 14. Jh. Mitte

Nicht oder kaum beschnitten · kaum Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · Reihenfolge der nicht aufeinander folgenden Blätter unbekannt · Schriftraum 14,5 × 9,5 · 2 Spalten · 30 Zeilen · Textura, 1 Hand · rubriziert.

Nach der Schrift in der Mitte des 14. Jhs entstanden · die Blätter dienten als Einbandspiegel · Terminus ante quem der Auslösung: 5.12.1865 (Datum der dem ZETTELKATALOG beiliegenden Beschreibung von Matthias Lexer).

Mundart: niederländisch.

VITASPATRUM, DEUTSCH. (1^{ra}–1^{vb}) Hieronymus: Vita Malchi monachi captivi. *dochtic die ons seynt tot den miren ... mit den moniken end dese dient.* Lateinische Fassung: PL 23, 57 Z. 40 – 60 Z. 11. Näheres zur deutschsprachigen Überlieferung der Eremiten-Viten des Hieronymus s. VL² 3, 1224 f. (2^{ra}–2^{rb}) Vita s. Frontonii, Ende. Lateinische Fassung: PL 73, etwa 441 Z. 29 – 442 Z. 39. (2^{rb}–2^{vb}) Vita s. Marinae, Anfang. ›*Van eenre ioncfrouwen die hiete Marina van verduldicheiden*‹ *Een goet man was in die werelt end hadde een enich dochterkyn ...* Lateinische Fassung: PL 73, 691–692 Z. 3.